

Protokoll zur NWDK Delegiertenversammlung

am 06.04.2025 in Duisburg-Wedau

Beginn: 10:10Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung

NWDK-Präsident Wilfried Marx begrüßt die Delegierten und Gäste und eröffnet die Delegiertenversammlung um 10:10Uhr. Die Delegierten gedenken der Mitglieder, die im Berichtszeitraum verstorben sind, mit einer Schweigeminute.

2. Ehrungen

Klaus Hillmann wird mit der silbernen Ehrennadel des NWDK vom Präsidenten des NWDK Wilfried Marx und Vizepräsident José Pereira verliehen.

3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise

Die Versammlung zählt insgesamt 116 Stimmen, inklusive schriftlich erteilter Stimmrechtsübertragungen. Ab dem Tagesordnungspunkt 8 sind 124 Stimmen vorhanden.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Wilfried Marx stellt die Beschlussfähigkeit fest.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Auf Antrag des Rechtsausschussvorsitzenden Marwan Hamdan wird der Tagesordnungspunkt 16 „Beschlussfassung über Satzungsanträge“ vor den Tagesordnungspunkt 11 „Wahl eines Versammlungsleiters“ gelegt. Begründung: Da der Vorstand einen Antrag auf Änderung der Satzung eingereicht hat, in dem u.a. eine Erweiterung des Vorstands vorgesehen ist, müsste bei einem positiven Votum der Versammlung zur Satzungsänderung eine neue Delegiertenversammlung einberufen werden, da nach bestehender Tagesordnung die Wahlen vor den Satzungsanträgen gelegt sind. Dies würde erhebliche Kosten verursachen, was bei einer Änderung der Tagesordnung eingespart werden könnte. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 14.04.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

7. Berichte der Mitglieder des Verbandsrats

Bericht des NWDK Präsidenten Wilfried Marx:

Wilfried Marx berichtet über die Neufassung der Zusammenarbeit zwischen dem NWJV und dem NWDK. Auf Wunsch des NWJV wurden die Vereinbarungen zwischen dem NWJV und dem NWDK neugestaltet. Der Hauptpunkt waren die Finanzmittel, die vom NWJV dem NWDK zur Umsetzung seiner Aufgaben, gezahlt werden. Diese werden jetzt durch eine Pauschale abgegolten und sind nicht mehr abhängig von den durchgeführten Kyu Prüfungen. Lehrgänge, die durch das NWDK durchgeführt werden, sind der Kostenstruktur des NWJV anzupassen, um sich untereinander keine Konkurrenz zu machen.

Ferner musste die neue Dan Graduierungsordnung umgesetzt werden, die ab dem 01.01.2025 zwingend auch mit den neuen Anforderungen alleingültig ist. Da es eine Möglichkeit des Ausgleichs nicht mehr gibt, scheint es so zu sein, dass sich die Durchfallquoten erhöhen. Hauptsächlich im Fach

Kata zeigen sich Defizite. Dies führte zu heftige Mailkontakten bis hin zur Veröffentlichung eines Blogs. Wilfried Marx betonte, dass es nicht sein kann, wenn der Graduierungsbeauftragte und die zugehörigen Graduierer (Prüfer) im Kreuzfeuer der Kritik stehen, weil sie die Ordnung umsetzen, die der Deutsche Judo Bund sich gegeben hat und den Landesverbänden vorgibt. Im Jahr 2024 wurden an 13 Terminen Dan Graduierungen durchgeführt. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

1.Dan: 182
2.Dan: 51
3.Dan: 45
4.Dan: 4
5.Dan: 14

Auch im Jahr 2024 wurden zwei Kompaktlehrgänge mit anschließender Graduierung durchgeführt. Das „Black-Belt“ Master Camp und die Wewelsburg. Das Master-Camp wurde von Hennef aus Kostengründen nach Aachen-Walheim verlegt.

Im Jahr 2024 wurden an den Ehrenrat folgende Anträge zur Dan Graduierung gestellt und positiv beschieden:

2 x 2.Dan
1 x 4.Dan
2 x 5.Dan

Weitergeleitet an den DJB Ehrenrat:

2 x 6.Dan
1 x 7.Dan

Im Bereich der Personalsituation hat es im Jahr 2024 Veränderungen gegeben. Der langjährige Vizepräsident und Prüfungsbeauftragte ist zurückgetreten. Seine Aufgaben wurden aufgeteilt. Für das Amt des Vizepräsidenten wurde kommissarisch José Pereira benannt. Als Prüfungs- bzw. Graduierungsbeauftragter wurde Harald Kletke berufen.

Die Mitgliederzahl konnte leicht gesteigert werden und lässt weiterhin auf eine positive Entwicklung hoffen.

Im Bereich der Digitalisierung gibt es drei wesentliche Punkte. Die Internetseite lässt nach wie vor zu wünschen übrig und wird jetzt verstärkt in den Fokus des Vorstands gelegt. Dazu wird es Mitte April ein Treffen mit dem NWJV und DokuMe geben. Das E-learning Tool wird bis zur Anpassung der Fragestellungen auf die Graduierungsordnung ausgesetzt. Der digitale Pass soll zur Jahresmitte soweit auch für das NWDK geöffnet sein, so dass Graduierungen und Lizenzen vergeben bzw. bestätigt werden können.

Ausblick für 2025:

Die Wettkampfbereich Kata soll an den NWJV übertragen werden, da dieser vertragsgemäß für den Wettkampf zuständig ist. Die Kader-Athleten aus NRW werden durch das NWDK mit 4000,-€ für 2025 unterstützt.

Es wird eine finanzielle Unterstützung für die Stiftung von Benny Behrla geben, der es sich u.a. zur Aufgabe gemacht hat Kölner Schüler mit Judo in Kontakt zu bringen. Dafür stellt das NWDK in 2025 und 2026 jeweils 400,-€ pro Monat zur Verfügung.

Für die Steigerung der Unterrichtsqualität übernimmt in 2025 das NWDK 300,-€ der Kosten für jeden vom KDV benannten Multiplikator bei einer erfolgreichen Trainer B Kata Ausbildung.

Bericht des Lehrwartes und kommissarischen Vizepräsidenten José Pereira:

José Pereira berichtete über viele Erfolge und Maßnahmen, die im Jahr 2024 durchgeführt bzw. erreicht wurden. Die Daten im Einzelnen:

Turniererfolge:

Deutsche Kata Meisterschaften:

Medaillenübersicht:

-  4 x Gold
-  3 x Silber
-  3 x Bronze

German Kata Open:

Koshiki-no-kata

- 1. Platz: Wolfgang Secci / José Ponce

EJU-Turnier Maintal 2024

Nage-no-kata – Juniors

- 1. Platz: Elisa Plattfaut / Jamie den Ridder

Katame-no-kata

- 2. Platz: Miriam Sikora / Christian Steinert

Kodokan Goshin-jutsu

- 1. Platz: Jennifer Frey / Sebastian Bergmann

Europameisterschaft (EM) 2024 – Sarajevo:

Nage-no-kata – Juniors

- 1. Platz: Elisa Plattfaut / Jamie den Ridder

Ju-no-kata

- 1. Platz: Wolfgang Dax-Romswinkel / Ulla Loosen

Katame-no-kata

- 3. Platz: Miriam Sikora / Christian Steinert

Weltmeisterschaft (WM) 2024 – Las Vegas

Ju-no-kata

- 1. Platz: Wolfgang Dax-Romswinkel / Ulla Loosen

Kodokan Goshin-jutsu

- 3. Platz: Jennifer Frey / Sebastian Bergmann

Wertungsrichterausbildung auf Bundesebene:

Jörn Stermann-Sinsilewski Bundes B Lizenz in Nage-no-kata, Kime-no-kata und Kodokan-goshin-jutsu

Maßnahmen in 2024:

02.06.2024	Landeskatameisterschaften in Bochum
08.07. – 14.07.2024	„Black Belt“ Master-Camp in Aachen
02.11. – 03.11.2024	Dieter Born Turnier in Pulheim

Ausblick für 2025

18.05.2025	Landeskatameisterschaften in Werl
------------	-----------------------------------

14.07. – 20.07.2025 „Black Belt“ Master-Camp in Aachen
26.09. – 28.09.2025 Dan Tage 2025 in Köln
Dieter Born Turnier muss noch terminiert werden

Bericht der Schatzmeisterin Cihan Kohl:

Cihan Kohl stellte den Finanzbericht für das Jahr 2024 vor. Das Gesamtergebnis hat ein Defizit von - 2357,13€. Dies stellt im Sinne der Allgemeinnützigkeit ein positives Ergebnis dar, da die Rücklagen des Vereins leicht abgebaut werden konnten. Die Detailübersicht kann über den KDV bei der Schatzmeisterin bzw. beim Vorstand angefragt werden und ist nicht Bestandteil des Protokolls.

Bericht des Geschäftsführers Jörn Stermann-Sinsilewski:

Die Mitgliederzahl konnte im Jahr 2024 auf 3527 gesteigert werden. 154 Neuanträge sowie 58 Abgänge wurden verzeichnet.

Ausblick 2025

Derzeit herrscht die saisonbedingte Austrittswelle, da viele inaktive Mitglieder feststellen, dass der Jahresbeitrag eingezogen wurde. Da im Rahmen der Umsetzung der Graduierungsordnung auch zunächst Teilleistungen abgelegt werden können, rechnet der Geschäftsführer nicht mit einem Anstieg der Mitglieder in diesem Jahr.

Es wurde die neue Finanzordnung vorgestellt. Kontroverse Diskussionen gab es zum Thema der Graduierungsgebühren. Eine Arbeitsgruppe wird sich dieser Thematik noch einmal widmen und einen Vorschlag erarbeiten, der steuerrechtlich und für die Mitglieder aber auch für die Verantwortlichen praktikabel ist.

Bericht des Graduierungsbeauftragten Harald Kletke:

Harald Kletke stellte das Organigramm des NWDK vor. Dieses wird auf der Homepage des NWDK veröffentlicht und ist nicht Bestandteil dieses Protokolls. Die Positionen im Organigramm erhalten eine Kostenstelle mit der dazugehörigen Kostenstellen Nummer. Diese ist zwingend bei Veröffentlichungen, sowie Abrechnungen und im Zahlungsverkehr zu verwenden.

Es wurden seit Beginn seiner Tätigkeit im Oktober 2024 drei Arbeitstagungen der KDV durchgeführt und diese über die diversen Umstrukturierungen informiert. Zur Steigerung der Unterrichtsqualität wurden von den Kreisen die Nennung der Lehrenden (Multiplikatoren) bis Ende Januar eingefordert und schon eine erste Schulung durchgeführt. Diese stieß auf große Resonanz. Diverse Maßnahmen sind für das Jahr 2025 geplant.

Ferner wurden Arbeitsgruppen für die Graduierungsbereiche „Theorie“ und „Wettkampf“ in Zusammenarbeit mit dem NWJV gebildet. Die Ergebnisse sollen bis zu den Sommerferien 2025 vorliegen. Die Theorieprüfung soll zukünftig hauptsächlich online durchgeführt werden. Friedhelm Iske als Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Theorie“ berichtete kurz über den Arbeitsstand. Schon in der kommenden Woche werden die ersten Kandidaten ihr Online Teilleistung im Fach Theorie ablegen.

Im Jahr 2024 wurde ein Pilotprojekt zur modularen Ausbildung und Graduierung im Kreis Düsseldorf durchgeführt. Max Nowak als designierter Lehrbeauftragter berichtete der Versammlung.

Max Nowak dank zunächst José für die gute Zusammenarbeit bisher und künftig. Er stellte sich und seinen Werdegang der Versammlung vor. Danach ging er kurz auf die Ziele des Lehrwesens ein. Dabei hob er die Strukturierung des Lehrwesens mit Ausbau vernetzter einheitlicher Strukturen im Sinne einer Pyramidenstruktur hervor. Auch Max legte in seinem Bericht den Fokus auf die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch Multiplikatoren und deren Schulung auf

unterschiedlichen Ebenen, feste Bindeglieder zwischen den einzelnen Etagen der Pyramide zur transparenten Weitergabe von Lerninhalten und Bildung von Schwerpunktteams (Kata/Stand/Boden). Er berichtete über die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt Modulare Graduierung in Düsseldorf, u.a. zu

- Fakten, Teilnehmer, Ablauf, Kata-Stützpunkt Nutzung (Vor- und Nachteile)
- Erkenntnisse
- Modulprüfungen Stand, Boden und Kata
- Kreis-übergreifende Partnerschaften während des Projekts

Zum Abschluss betonte er die Priorität im Umbruch: Die Fortsetzung des Sportgeschehens während der Umstrukturierungsmaßnahmen ist essentiell.

8. Bericht der Kassenprüfer

Klaus Hillmann stellte den Kassenprüfbericht von Dr. Rolf-Dieter Lieb und ihm vor. Die von den Kassenprüfern aufgeworfenen Fragen konnten alle im Vorfeld zu dieser Versammlung geklärt werden, trotzdem ließ er es sich nicht nehmen in seiner bekannten Art und Weise auf Missstände bei der Nutzung von Abrechnungsformularen hinzuweisen, was im Auditorium teilweise auf Missfallen stieß. Insgesamt wird die Entlastung des Vorstands beantragt.

9. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2025

Im Jahr 2025 soll verstärkt in die Ausbildung der Multiplikatoren investiert werden, was am Ende des Jahres ein Defizit von -24607,59€ ausmachen würde. Der Wirtschaftsplan wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

10. Aussprache zu den Berichten

Da schon während der Berichte die Verständnisfragen geklärt werden konnten und für die Graduierungsgebühren eine Arbeitsgruppe gebildet wird, kam es unter diesem Tagesordnungspunkt zu keinen weiteren Fragen.

11. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht: Zur NWDK-Delegiertenversammlung wurde im Dezember 2024 auf der Homepage des NWDK eingeladen und in der (in KW 5/25) Januar/Februar-Ausgabe der Zeitschrift „Der Budoka“ dieselben Einladung auf S. 32 veröffentlicht. In der Tagesordnung wurde unter Ziffer 16. auf die Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge verwiesen. Die zur Debatte stehenden Satzungsänderungsanträge wurden im Wortlaut ebenfalls am 06.02.2025 auf der Homepage des NWDK wie auch in der (in KW 10/2025) erschienenen März-Ausgabe der Zeitschrift „Der Budoka“ auf S. 23-25 veröffentlicht. Bis auf die Übergangsregelung (s.u.) wurden zu den besprochenen Satzungsänderungsanträgen keine weiteren inhaltlichen Änderungsanträge eingebracht.

Marwan Hamdan stellte einleitend die Satzungsänderungsanträge und ihre Genese (letzte DV, anschließende Arbeitsgruppe mit offener Beteiligung, zweimalige Vorstellung und Rücksprache bei den Arbeitstagen der KDV) vor. Im Anschluss daran wurden die angedachten Satzungsänderungen in mehrere thematische Blöcke aufgeteilt, über die einzeln beraten und abgestimmt worden ist. Auf eine Detailveröffentlichung wird in diesem Protokoll verzichtet und auf die beiliegende Anlage (Synopsis) verwiesen.

Teil 1. (Mehrere Ehrenpräsidenten in §§ 6, 7, 8 und 11 sowie Erklärung der Austritts an Organe oder Geschäftsführer in § 4). Es erfolgte eine kurze Aussprache. Anschließendes **Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Satzungsänderung bei einer Enthaltung.**

Teil 2. (Erweiterung des Verbandsrates und in § 10 um einen weiteren Vizepräsidenten, einen Sozialwart und einen Gewaltpräventionsbeauftragten sowie die Möglichkeit der Mehrfachbesetzung [Abs. 2]). In diesem Zusammenhang wurde eine weitere daran anknüpfende Änderung der Satzung (Übergangsregelung) besprochen und befürwortet mit folgendem Wortlaut:

§ 20 Inkrafttreten der Satzung/Übergangsregelungen

(1) Die Änderungen dieser Satzung wurden durch die Delegiertenversammlung am 06.04.2025 beschlossen.

(2) Diese Änderungen treten unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen in Absatz 3 mit Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

(3) Sofern nach Verabschiedung dieser Satzung durch die Delegiertenversammlung aber vor der Eintragung der Satzungsänderung in das Vereinsregister und ihrem Inkrafttreten auf Grundlage der Neuregelungen die Wahl eines zweiten Vizepräsidenten erfolgt (gem. §§ 6 Nr. 5, 7 Nr. 3.8 n.F.), gilt dieser zweite Vizepräsident mit Inkrafttreten der Änderungen zu dieser Satzung (vgl. Abs. 2) als nach dieser Satzung in der Fassung der beschlossenen Änderungen als gewählt. Die Amtszeit beginnt dann mit dem Zeitpunkt dieser Wahl. Eine erneute unmittelbar nach dem Inkrafttreten der Satzung erfolgende Wahl bzw. Bestätigung ist nicht erforderlich.

Es wurde besprochen, dass Übergangsregelung bedeutet, dass die Versammlung die Wahl eines zweiten Vizepräsidenten, wie er in § 8 vorgesehen ist, am heutigen Tage durchführt und er seine Arbeit aufnehmen kann, auch wenn die neue Satzung noch nicht beim Amtsgericht im Vereinsregister eingetragene ist, da diese erst nach der heutigen Sitzung durchgeführt werden kann.

Es erfolgte eine kurze Aussprache. Anschließendes **Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Satzungsänderung bei drei Enthaltungen (2/3-Mehrheit erreicht).**

Im Anschluss daran wurde ein neuer Antrag auf (erneute) Befassung und Änderung des § 8 gestellt. Die erneute Befassung mit dieser Thematik wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt (9 Ja-Stimmen, 17 Enthaltungen und 96 Nein-Stimmen)

Teil 3. (Neue Fristenregelung für die Kreis-Mitgliederversammlungen in § 14) Es erfolgte eine kurze Aussprache. Anschließendes **Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme (2/3-Mehrheit erreicht).**

Teil 4. („Demokratisierungsanträge“ in § 7 Nr. 3.14 [Verlegung der Kompetenz für Ordnungen und Ausführungsbestimmungen an die DV] und § 9 Nr. 5 [Einrichtung einer beschränkten vorläufigen Notkompetenz des Vorstandes für Ordnungen und Ausführungsbestimmungen]).

Die angedachten Änderungen wurden ausführlich vorgestellt und kontrovers diskutiert. Für die Abstimmung wurde geheime Wahl beantragt. Der Vorstand schlug als Wahlausschuss Dr. Binke Hamdan, Dr. Edgar Korthauer und Friedhelm Iske vor. Dieser wurde einstimmig von der Versammlung bestätigt. Danach wurde die Abstimmung zu den vorgenannten Demokratisierungsanträgen durchgeführt.

Das **Abstimmungsergebnis lautete: 36 Ja-Stimmen, 17 Enthaltungen, 72 Nein-Stimmen. Damit wurde die für Satzungsänderungen erforderliche 2/3-Mehrheit nicht erreicht.** Die Satzung bleibt – bezogen auf diese Anträge – in ihrer ursprünglichen Fassung erhalten.

12. Wahl eines Versammlungsleiters

Dr. Edgar Korthauer wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

13. Entlastung des Vorstandes

Antrag: Edgar Korthauer beantragt den Vorstand wird en bloc zu entlasten.

Abstimmung: Einstimmig

Antrag: Edgar Korthauer beantragt den Vorstand für das Jahr 2024 zu entlasten.

Abstimmung: Einstimmig bei zwei Enthaltungen

14. Wahl einer Wahlkommission

Es wurde erneut ein Wahlausschuss gebildet. Binke Hamdan, Marwan Hamdan und Jörg Bräutigam wurden vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

15. Wahlen

Bei den Wahlen muss differenziert werden: Der erste Vizepräsident muss aufgrund des Rücktritts des Wolfgang Thies (Vizepräsident) losgelöst von den o.g. Satzungsänderungen gewählt werden. Es handelt sich also um eine Nachwahl nach der noch bestehenden „Alt-Satzung“.

Daneben wird aufgrund der o.g. Übergangsregelung auch gleich ein zweiter Vizepräsident gewählt, um zu vermeiden, dass nur für dessen Wahl nach der Eintragung der Satzungsänderungen im Vereinsregister eine weitere außerordentliche DV zu erfolgen hat.

15.1 Vizepräsident (Nachwahl wg. Rücktritts)

José Pereira wird als Vizepräsident vorgeschlagen. Es wird geheime Wahl beantragt.
Abstimmungsergebnis: Ja 106, Enthaltung 11, Nein 7. José Pereira nimmt die Wahl an.

15.2 Vizepräsident (künftige Satzung/Übergangsregelung)

Harald Kletke wird als Vizepräsident vorgeschlagen. Es wird geheime Wahl beantragt.
Abstimmungsergebnis: Ja 79, Enthaltung 18, Nein 27. Harald Kletke nimmt die Wahl an.

16. Wahl der Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer

Es werden Michael Hofmann und Frank Mitschka als Kassenprüfer vorgeschlagen, einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Es werden als Ersatzkassenprüfer Sebastian Schmidt und Karsten Milke vorgeschlagen. Beide werden einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt. Die Gewählten nehmen beide die Wahl an.

17. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 16 fallen

- Der Kreis Coesfeld stellt folgenden Antrag:

„Unterzeichnete Prüfungslisten sollen per Mail und nicht mehr per Post verschickt werden“

Der Vorstand merkt an, dass es durch die Umstellung auf den digitalen Judopass sowieso zu einer Änderung der Archivierung von Prüfungslisten kommen wird und plädiert diesen Antrag danach erneut zu verhandeln bzw. zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Enthaltung: 10, Nein: 107 damit abgelehnt.

- Die Anträge aus dem Kreis Münster wurden auf der Versammlung zurückgezogen.
- Der Vorstand stellt folgenden Antrag:

„Änderung der Graduierungsordnung: Prüfungsfächer sollen wieder ausgeglichen werden können.“

Abstimmungsergebnis: Ja 36, Enthaltung 18, Nein 70. Antrag abgelehnt.

18. Hinweise bzgl. Ordnungen und Ausführungsbestimmungen

Die neue Finanzordnung wurde schon im Bericht des Geschäftsführers ausgiebig erläutert. Sie Tagesordnungspunkt „Berichte der Mitglieder des Verbandsrats“

19. Festsetzung von Beiträgen und Gebühren

Keine Neuordnung an Beiträgen geplant.

20. Verschiedenes

Keine weiteren Beiträge.

Die Versammlung endet um 15:25Uhr.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Stermann-Sinsilewski', written in a cursive style.

Jörn Stermann-Sinsilewski (Protokollführer)